

Fakultäten Humanwissenschaften & Sozial- und
Wirtschaftswissenschaften
Otto-Friedrich Universität Bamberg



Modulhandbuch

Masterstudiengang
Empirische Bildungsforschung

STAND: 2. Oktober 2012

Gültigkeit des Modulhandbuchs und Übergangsregelungen

Das vorliegende Modulhandbuch vom 02.10.2012 ist bindend für Studierende im Masterstudiengang Empirische Bildungsforschung ab dem WS 2012/2013.

Beschreibung und Regelungen des Masterstudiengangs „Empirische Bildungsforschung“

Kurzprofil

Fakultäten: Humanwissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Studienbeginn: nur zum Wintersemester (erstmalig im WS 2010/11)

Regelstudienzeit: 4 Semester

ECTS-Punkte: 120

Abschlussprüfung: Masterprüfung (studienbegleitende Prüfungsleistungen)

Akademischer Grad: Master of Science (M. Sc.)

Aufbau und Modulbeschreibungen

Der Masterstudiengang "Empirische Bildungsforschung" an der Universität Bamberg gliedert sich in Module und weist folgende Struktur auf: Es sind sukzessive Studienleistungen im Umfang von 120 ECTS-Punkten (Leistungspunkte nach dem "European Credit Transfer System") in einer Regelstudienzeit von vier Semestern zu erbringen.

- In der Regelstudienzeit ist ein studentischer Arbeitsaufwand von durchschnittlich 30 ECTS-Punkten pro Semester zu bewältigen. Ein ECTS-Punkt entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden.
- Module im Masterstudiengang "Empirische Bildungsforschung" bestehen in der Regel aus mehreren Lehrveranstaltungen, deren Inhalte, Formate und Leistungsnachweise genau und verbindlich im Modulhandbuch beschrieben werden.
- Bei einer Aktualisierung dieses Modulhandbuchs werden bereits begonnene Module nach den Regelungen der bei Beginn des Moduls gültigen Version des Handbuchs abgeschlossen.
- Die Gesamtpunktzahl ergibt sich durch erfolgreich abgelegte Prüfungen in den Modulen:

1.	Lernumwelten	15 ECTS
2.	Forschungsmethoden	15 ECTS
3.	Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung	15 ECTS
4.	Bildungssoziologie	15 ECTS
5.	Zwei Vertiefungsmodule aus 1.-4.	je 15 ECTS
6.	Masterarbeit	30 ECTS

In den Modulen "Lernumwelten", "Forschungsmethoden", "Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung" sowie "Bildungssoziologie" sollen die Studierenden vertiefende Kenntnisse in zentralen inhaltlichen Bereichen der empirischen Bildungsforschung erwerben, sich mit den spezifischen methodischen Vorgehensweisen vertraut machen und deren Anwendbarkeit auf bildungswissenschaftliche Problemstellungen beurteilen lernen.

Das Modul "Lernumwelten" vermittelt Kenntnisse über die Bedeutung unterschiedlicher formeller und informeller Kontexte für den Kompetenzerwerb, das Modul "Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung" Wissen über die für das Lernen und Lehren relevanten psychischen Vorbedingungen und Fertigkeiten sowie das Modul "Bildungssoziologie" Beschreibungen und Erklärungen zu individuellen, sozialen und strukturellen Bedingungen von Bildungsentscheidungen und von Bildungsungleichheit. Das Modul "Forschungsmethoden" zielt auf die Vermittlung der für die erfolgreiche Bearbeitung der in den inhaltlichen Modulen vorliegenden Fragestellungen notwendigen Datenerhebungs- und Datenanalyseverfahren ab.

Voraussetzung für die Belegung der Module ist in jedem Fall die Zulassung zum Masterstudiengang „Empirische Bildungsforschung“ an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Modulbeschreibungen

- 1a. Lernumwelten: Basismodule (Wahlpflichtmodule) (ab S. 4)
- 1b. Lernumwelten: Vertiefungsmodul (Wahlpflichtmodul) (S. 7)
- 2a. Forschungsmethoden: Basismodul (Pflichtmodul) (S. 8)
- 2b. Forschungsmethoden: Vertiefungsmodul (Wahlpflichtmodul) (S. 9)
- 3a. Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung:
Basismodule (Wahlpflichtmodule) (ab S. 10)
- 3b. Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung:
Vertiefungsmodul (Wahlpflichtmodul) (ab S. 13)
- 4a. Bildungssoziologie: Basismodulgruppe (Pflichtmodulgruppe) (ab S. 16)
- 4b. Bildungssoziologie: Vertiefungsmodul (Wahlpflichtmodulgruppe) (ab S. 19)
- 5. Masterarbeit (S. 22)

Lernumwelten: Basismodul (Wahlpflichtmodul) Empfohlen für Studierende ohne spezielle Vorkenntnisse im Fach Pädagogik/Erziehungswissenschaft	
Empfehlungen zur Belegung des Moduls	Eines der Basismodule Lernumwelten (Wahlpflicht) muss im Rahmen des Masterstudiengangs besucht werden. Je nach Vorkenntnissen werden unterschiedliche Basismodule empfohlen. Das hier spezifizierte Modul richtet sich speziell an Studierende ohne spezielle Vorkenntnis im Fach Pädagogik/Erziehungswissenschaft (weniger als 15 ECTS). Es wird empfohlen das Modul im 1. und 2. Semester zu belegen.
Lehrveranstaltungen	Pflichtveranstaltungen: a) V: Normen und Ziele der Erziehung und Bildung (BA PÄD KF ALLPÄD 1) (4 ECTS) b) V: Grundlagen und theoretische Perspektiven päd. Handelns (BA PÄD KF ALLPÄD 2) (4 ECTS) c) V: Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung (BA PÄD KF ALLPÄD 3) (4 ECTS)
Modulabschlussprüfung (MAP)	Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung (Dauer: 30 min) zu den Themen der Vorlesung a), b), und c) abgeschlossen (3 ECTS).
ECTS-Punkte	15 ECTS
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der MAP
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (V), (3 mit jeweils 2 SWS);
Arbeitsaufwand	Dauer des Moduls: 2 Semester; Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 90 Std. Präsenz (im Mittel) 360 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Lernergebnisse	Studierende können Grundformen pädagogischen Handelns (z.B. Unterricht, Erziehung, Beratung, psychosoziale Diagnostik, Evaluation) unterscheiden und beschreiben. Studierende sind in der Lage, Forschungsarbeiten aus der Empirischen Bildungsforschung in ihren Methoden, Aussagen und Implikationen zu verstehen. Ebenso können sie theoretische und methodische Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung, Erwachsenenbildung, Allgemeinen Pädagogik, Schulpädagogik und Sozialpädagogik benennen, ordnen und beschreiben sowie einander gegenüberstellen. Studierende können ferner Phänomene, Entwicklungen und Theorien von Bildung und Erziehung vor ihrem historischen Hintergrund reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, sich systematisch und differenziert mit Theorien der Pädagogik und der Bildungsforschung auseinanderzusetzen. Studierende können ausgewählte pädagogische Probleme differenziert darstellen, kritisch analysieren und hinsichtlich der praktischen Implikationen kritisch bewerten. Studierende können unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse theoretische oder praktische Fragestellungen angeleitet wissenschaftlich bearbeiten und analysieren.
Angebotshäufigkeit	Vorlesungs- und Seminarangebote für jedes Semester im UnivIS
Modulkoordination	Dr. Maximilian Pfost, Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung

Lernumwelten: Basismodul (Wahlpflichtmodul) Empfohlen für Studierende ohne Bachelorabschluss im Fach Pädagogik/Erziehungswissenschaft, aber mit speziellen Vorkenntnissen im Fach Pädagogik/Erziehungswissenschaft	
Empfehlungen zur Belegung des Moduls	Eines der Basismodule Lernumwelten muss im Rahmen des Masterstudiengangs besucht werden. Je nach Vorkenntnissen werden unterschiedliche Basismodule empfohlen. Das hier spezifizierte Basismodul richtet sich speziell an Studierende <i>ohne</i> Bachelorabschluss im Fach Pädagogik/Erziehungswissenschaft, aber <i>mit</i> speziellen Vorkenntnissen im Fach Pädagogik/Erziehungswissenschaft (mindestens 15 ECTS, z.B. im Rahmen eines Nebenfachstudiums). Es wird empfohlen das Modul im 1. und 2. Semester zu belegen.
Lehrveranstaltungen	Wahlpflichtveranstaltungen (3 von 5 wählen): a) V: Grundbegriffe und Ansätze der EB/WB (BA PÄD KF EBWB 1) (4 ECTS) b) V: Einführung in die Elementar- und Familienpädagogik I (BA PÄD KF EFP 1) (4 ECTS) c) V: Einführung in die Elementar- und Familienpädagogik II (BA PÄD KF EFP 1) (4 ECTS) d) V: Einführung in die Sozialpädagogik (BA PÄD KF SOZPÄD 1) (4 ECTS) e) V: Theoretische Grundlagen der Sozialpädagogik (BA PÄD KF SOZPÄD 1) (4 ECTS)
Modulabschlussprüfung (MAP)	Das Modul wird mit einer Klausur (Dauer: 120 min) zu den Themen der besuchten Veranstaltungen abgeschlossen (3 ECTS).
ECTS-Punkte	15 ECTS
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der MAP
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (V), (3 mit jeweils 2 SWS);
Arbeitsaufwand	Dauer des Moduls: 2 Semester; Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 90 Std. Präsenz (im Mittel) 360 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Lernergebnisse	Studierende können Grundformen pädagogischen Handelns (z.B. Unterricht, Erziehung, Beratung, psychosoziale Diagnostik, Evaluation) unterscheiden und beschreiben. Studierende sind in der Lage, Forschungsarbeiten aus der Empirischen Bildungsforschung in ihren Methoden, Aussagen und Implikationen zu verstehen. Ebenso können sie theoretische und methodische Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung, Erwachsenenbildung, Allgemeinen Pädagogik, Schulpädagogik und Sozialpädagogik benennen, ordnen und beschreiben sowie einander gegenüberstellen. Studierende können ferner Phänomene, Entwicklungen und Theorien von Bildung und Erziehung vor ihrem historischen Hintergrund reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, sich systematisch und differenziert mit Theorien der Pädagogik und der Bildungsforschung auseinanderzusetzen. Studierende können ausgewählte pädagogische Probleme differenziert darstellen, kritisch analysieren und hinsichtlich der praktischen Implikationen kritisch bewerten. Studierende können unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse theoretische oder praktische Fragestellungen angeleitet wissenschaftlich bearbeiten und analysieren.
Angebotshäufigkeit	Vorlesungs- und Seminarangebote für jedes Semester im UnivIS
Modulkoordination	Dr. Maximilian Pfof, Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung

Lernumwelten: Basismodul (Wahlpflichtmodul)	
Empfohlen für Studierende mit Bachelorabschluss im Fach Pädagogik/Erziehungswissenschaft	
Empfehlungen zur Belegung des Moduls	Eines der Basismodule Lernumwelten muss im Rahmen des Masterstudiengangs besucht werden. Je nach Vorkenntnissen werden unterschiedliche Basismodule empfohlen. Das hier spezifizierte Basismodul richtet sich speziell an Studierende mit Bachelorabschluss im Fach Pädagogik/Erziehungswissenschaft. Es wird empfohlen das Modul im 1. und 2. Semester zu belegen.
Lehrveranstaltungen	Wahlpflichtveranstaltungen (4 von 10 wählen): a) Sem: Empirische Bildungsforschung (3 ECTS) b) Sem: Einführung in das Studium der Erwachsenenbildung (3 ECTS) c) Sem: Empirische Forschungsmethoden im sozialpädagogischen Feld (3 ECTS) d) Sem: Qualitätssicherung und Evaluation in der sozialen Arbeit (3 ECTS) e) Sem: Organisations-, Programm- und Konzeptentwicklung im sozialpädagogischen Arbeitsfeld (3 ECTS) f) Sem: Lernen in einer globalisierten Welt (3 ECTS) g) Sem: Herausforderungen interkultureller Bildung in Schule und Unterricht (3 ECTS) h) Sem: Allgemeine Pädagogik (3 ECTS) i) V: Elementar- und Familienpädagogik (3 ECTS) j) V: Erziehung und Unterricht in der Grundschule (3 ECTS)
Modulabschlussprüfung (MAP)	Das Modul wird mit einer Hausarbeit (Bearbeitungszeit: bis Semesterende) in einem Seminar a) – h) abgeschlossen (3 ECTS).
ECTS-Punkte	15 ECTS
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der MAP
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (V, 2 SWS), Seminare (Sem, 2 SWS); selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit, projektformiges Lehren und Lernen
Arbeitsaufwand	Dauer des Moduls: 2 Semester; Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 120 Std. Präsenz (im Mittel) 330 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Lernergebnisse	Studierende können Grundformen pädagogischen Handelns (z.B. Unterricht, Erziehung, Beratung, psychosoziale Diagnostik, Evaluation) unterscheiden und beschreiben. Studierende sind in der Lage, Forschungsarbeiten aus der Empirischen Bildungsforschung in ihren Methoden, Aussagen und Implikationen zu verstehen. Ebenso können sie theoretische und methodische Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung, Erwachsenenbildung, Allgemeinen Pädagogik, Schulpädagogik und Sozialpädagogik benennen, ordnen und beschreiben sowie einander gegenüberstellen. Studierende können ferner Phänomene, Entwicklungen und Theorien von Bildung und Erziehung vor ihrem historischen Hintergrund reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, sich systematisch und differenziert mit Theorien der Pädagogik und der Bildungsforschung auseinanderzusetzen. Studierende können ausgewählte pädagogische Probleme differenziert darstellen, kritisch analysieren und hinsichtlich der praktischen Implikationen kritisch bewerten. Studierende können unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse theoretische oder praktische Fragestellungen angeleitet wissenschaftlich bearbeiten und analysieren.
Angebotshäufigkeit	Vorlesungs- und Seminarangebote für jedes Semester im UnivIS
Modulkoordination	Dr. Maximilian Pfost, Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung

Lernumwelten: Vertiefungsmodul (Wahlpflichtmodul)	
Empfehlungen zur Belegung des Moduls	Es wird empfohlen das Modul im 3. und 4. Semester zu belegen.
Lehrveranstaltungen	<p>Wahlpflichtveranstaltungen (4 von 8 wählen):</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Sem: Elementar- und Familienpädagogik (3 ECTS) b) Sem: Empirische Bildungsforschung (3 ECTS) c) Sem: Erwachsenenbildung (3 ECTS) d) Sem: Sozialpädagogik (3 ECTS) e) Sem: Schulpädagogik (3 ECTS) f) Sem: Allgemeine Pädagogik (3 ECTS) g) Sem: Diagnostische Verfahren im Anfangsunterricht Schriftsprache (Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik) (3 ECTS) h) V: Geschichte und Konzeption der Grundschule (3 ECTS)
Modulabschlussprüfung (MAP)	Das Modul wird mit einer Hausarbeit (Bearbeitungszeit: bis Semesterende) in einem Seminar a) – g) abgeschlossen (3 ECTS).
ECTS-Punkte	15 ECTS
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der MAP
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (V, 2 SWS), Seminare (Sem, 2 SWS); selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit, projektformiges Lehren und Lernen
Arbeitsaufwand	Dauer des Moduls: 2 Semester; Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 120 Std. Präsenz (im Mittel) 330 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Lernergebnisse	<p>Studierende können Formen pädagogischen Handelns (z.B. Unterricht, Erziehung, Beratung, psychosoziale Diagnostik, Evaluation) unterscheiden und differenziert beschreiben.</p> <p>Studierende sind in der Lage, Forschungsarbeiten aus der Empirischen Bildungsforschung in ihren Methoden, Aussagen und Implikationen zu verstehen und hinsichtlich deren Bedeutsamkeit zu bewerten. Ebenso können sie theoretische und methodische Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung, Erwachsenenbildung, Allgemeinen Pädagogik, Schulpädagogik und Sozialpädagogik benennen, ordnen und beschreiben sowie einander vergleichend gegenüberstellen. Studierende können ferner Phänomene, Entwicklungen und Theorien von Bildung und Erziehung vor ihrem historischen Hintergrund und in ihrer Tiefe reflektieren.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sich systematisch und differenziert mit Theorien der Pädagogik und der Bildungsforschung auseinanderzusetzen und an der Theoriebildung mitzuwirken. Studierende können ausgewählte pädagogische Probleme differenziert darstellen, kritisch analysieren und hinsichtlich der praktischen Implikationen kritisch bewerten.</p> <p>Studierende können unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse theoretische oder praktische Fragestellungen wissenschaftlich bearbeiten und analysieren.</p>
Angebotshäufigkeit	Vorlesungs- und Seminarangebote für jedes Semester im UnivIS
Modulkoordination	Dr. Maximilian Pfost, Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung

Forschungsmethoden: Basismodul (Pflichtmodul)	
Empfehlungen zur Belegung des Moduls	Alle Studierenden belegen dieses Basismodul im Bereich der Forschungsmethoden unabhängig von Vorkenntnissen. Es wird empfohlen das Modul im 1. und 2. Semester zu belegen.
Lehrveranstaltungen	<p>Pflichtveranstaltungen:</p> <p>a) S: Forschungsmethoden der Empirischen Bildungsforschung (1 ECTS)</p> <p>Wahlpflichtveranstaltungen (3 von 6 wählen):</p> <p>b) Ü: Questionnaire Design (3 ECTS)</p> <p>c) Sem: Methoden der empirischen Bildungsforschung: Grundlagen (3 ECTS)</p> <p>d) Sem: Methoden der empirischen Bildungsforschung: Anwendungen (3 ECTS)</p> <p>e) Sem: Statistische Modelle der Psychologie (3 ECTS)</p> <p>f) V: Ökonometrie I (3 ECTS)</p> <p>g) Ü: Ökonometrie I (nur in Verbindung mit g)) (3 ECTS)</p>
Modulabschlussprüfung (MAP)	Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung (Dauer: 30 min) zu den Themen der Vorlesung a) sowie der besuchten Veranstaltungen abgeschlossen (5 ECTS).
ECTS-Punkte	15 ECTS
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der MAP
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (V, 2 SWS), Seminare (Sem, 2 SWS); Übung (Ü, 2 SWS) selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit, projektformiges Lehren und Lernen
Arbeitsaufwand	Dauer des Moduls: 2 Semester; Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 90 Std. Präsenz (im Mittel) 360 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Lernergebnisse	Mit Abschluss des Moduls haben Studierende einen Überblick über Forschungsmethoden der Bildungsforschung und Kenntnisse in Theorie und Anwendung ausgewählter statistischer Modelle der empirischen Bildungsforschung erworben.
Angebotshäufigkeit	Vorlesung einmal jährlich; Seminarangebote für jedes Semester im UnivIS
Modulverantwortung	Prof. Dr. Claus H. Carstensen, Professur für Psychologie mit dem Schwerpunkt Methoden der empirischen Bildungsforschung

Forschungsmethoden: Vertiefungsmodul (Wahlpflichtmodul)	
Empfehlungen zur Belegung des Moduls	Es wird empfohlen das Modul im 2. und 3. Semester zu belegen.
Lehrveranstaltungen	Wahlpflichtveranstaltungen (4 von 13 wählen): a) Wahlpflichtveranstaltungen des Pflichtmoduls b) V + Ü: Ereignisanalyse I (6 ECTS) c) V: Stichprobenverfahren (3 ECTS) d) Ü: Stichprobenverfahren (nur in Verbindung mit c)) (3 ECTS) e) V: Statistische Analyse mit fehlenden Daten (3 ECTS) f) Ü: Statistische Analyse mit fehlenden Daten (nur in Verbindung mit e)) (3 ECTS) g) V: Analyse von Paneldaten (3 ECTS) h) Ü: Analyse von Paneldaten (nur in Verbindung mit g)) (3 ECTS)
Modulabschlussprüfung (MAP)	Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung (Dauer: 30 min) zu den Themen der belegten Veranstaltungen abgeschlossen (3 ECTS).
ECTS-Punkte	15 ECTS
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der MAP
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (V, 2 SWS), Seminare (Sem, 2 SWS); Übung (Ü, 2 SWS) selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Arbeitsaufwand	Dauer des Moduls: 2 Semester; Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 90 Std. Präsenz (im Mittel) 360 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Lernergebnisse	Mit Abschluss des Moduls haben Studierende vertiefte Kenntnisse in Theorie und Anwendung ausgewählter statistischer Modelle der empirischen Bildungsforschung erworben.
Angebotshäufigkeit	Vorlesungen einmal jährlich; Seminarangebote für jedes Semester im UnivIS
Modulverantwortung	Prof. Dr. Claus H. Carstensen, Professur für Psychologie mit dem Schwerpunkt Methoden der empirischen Bildungsforschung Prof. Dr. Susanne Rässler, Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie

Psychologie des Lehrens, Lernens und der Entwicklung: Basismodul (Wahlpflichtmodul A) Empfohlen für Studierende ohne spezielle Vorkenntnisse im Fach Psychologie	
Empfehlungen zur Belegung des Moduls	Eines der Basismodule Psychologie muss im Rahmen des Masterstudiengangs besucht werden. Je nach Vorkenntnissen werden unterschiedliche Basismodule empfohlen. Das hier spezifizierte Modul richtet sich speziell an Studierende ohne spezielle Vorkenntnis im Fach Psychologie (weniger als 15 ECTS). Es wird empfohlen, das Modul im 1. bis 3. Semester zu belegen.
Lehrveranstaltungen	<p>Pflichtveranstaltungen:</p> <p>a) V: Psychologische Grundlagen pädagogischen Handelns I (3 ECTS) b) V: Psychologische Grundlagen pädagogischen Handelns II (3 ECTS) c) S: Kognition, Bildung und Entwicklung (im 3. Semester) (3 ECTS)</p> <p>Wahlpflichtveranstaltungen (1 von 2 wählen):</p> <p>d) S: Wahlpflichtveranstaltung aus Modul BA PÄD KF PSYCH - B (3 ECTS) e) S: Psychologie des Lehrens, Lernens und der Entwicklung für Studierende des Masterstudienganges Empirische Bildungsforschung (3 ECTS)</p>
Modulabschlussprüfung (MAP)	Das Modul wird mit einer Klausur (Dauer: 90 min) zu S c): Kognition, Bildung und Entwicklung sowie den weiteren Modulinhalt abgeschlossen (3 ECTS).
ECTS-Punkte	15 ECTS
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der MAP
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (V, 2 SWS), Seminare (Sem, 2 SWS); selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Arbeitsaufwand	Dauer des Moduls: 3 Semester; Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 120 Std. Präsenz (im Mittel) 330 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Lernergebnisse	Die Studierenden sollen Grundkenntnisse in den Bereichen Kognition, Bildung und Entwicklung als Grundlage für Diagnostik, Förderung und Instruktion in den entsprechenden Anwendungsgebieten erwerben. Das Modul vermittelt einen ersten Überblick über handlungsrelevante Themen aus den o.g. Gebieten für entwicklungs- und pädagogisch-psychologische Anwendungsfelder einschließlich Beratung.
Angebotshäufigkeit	Vorlesungs- und Seminarangebote für jedes Semester im UnivIS
Modulverantwortung	Prof. Dr. Cordula Artelt, Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung

Psychologie des Lehrens, Lernens und der Entwicklung: Basismodul (Wahlpflichtmodul B) Empfohlen für Studierende ohne Bachelorabschluss im Fach Psychologie, aber mit speziellen Vorkenntnissen im Fach Psychologie	
Empfehlungen zur Belegung des Moduls	Eines der Basismodule Psychologie muss im Rahmen des Masterstudiengangs besucht werden. Je nach Vorkenntnissen werden unterschiedliche Basismodule empfohlen. Das hier spezifizierte Basismodul richtet sich speziell an Studierende <i>ohne</i> Bachelorabschluss im Fach Psychologie, aber <i>mit</i> speziellen Vorkenntnissen im Fach Psychologie (mindestens 15 ECTS, z.B. im Rahmen eines Nebenfachstudiums). Es wird empfohlen das Modul im 1. bis 3. Semester zu belegen.
Lehrveranstaltungen	<p>Pflichtveranstaltungen:</p> <p>a) VÜ: Pädagogische Psychologie I (im 1. Semester) (3 ECTS)</p> <p>b) VÜ: Entwicklungspsychologie I (im 1. Semester) (3 ECTS)</p> <p>c) S: Kognition, Bildung und Entwicklung (im 3. Semester) (3 ECTS)</p> <p>Wahlpflichtveranstaltungen (1 von 2 wählen):</p> <p>d) S: Wahlpflichtveranstaltung aus den Bereichen Entwicklungspsychologie, Pädagogische Psychologie oder Allgemeine Psychologie (wählbare Veranstaltungen aus den Modulen Entwicklungspsychologie, Pädagogische Psychologie, Allgemeine Psychologie I und II werden jeweils im UnivIS und per Aushang spezifiziert) (3 ECTS)</p> <p>e) S: Psychologie des Lehrens, Lernens und der Entwicklung für Studierende des Masterstudienganges Empirische Bildungsforschung (3 ECTS)</p>
Modulabschlussprüfung (MAP)	Das Modul wird mit einer Klausur (Dauer: 90 min) zu S c): Kognition, Bildung und Entwicklung sowie den weiteren Modulinhalten abgeschlossen (3 ECTS).
ECTS-Punkte	15 ECTS
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der MAP
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Übung (VÜ, 2 SWS), Seminar (S, 2 SWS; Seminar mit dem Charakter einer Überblicksveranstaltung) und Seminar (Sem, 2 SWS; Seminare, die eine aktive Mitarbeit implizieren); selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Arbeitsaufwand	Dauer des Moduls: 3 Semester; Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 120 Std. Präsenz (im Mittel) 330 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Lernergebnisse	Die Studierenden sollen Grundkenntnisse in den Bereichen Kognition, Bildung und Entwicklung als Grundlage für Diagnostik, Förderung und Instruktion in den entsprechenden Anwendungsgebieten erwerben. Das Modul vermittelt einen ersten Überblick über handlungsrelevante Themen aus den o.g. Gebieten für entwicklungs- und pädagogisch-psychologische Anwendungsfelder.
Angebotshäufigkeit	VÜ und S in der Regel im WS; Seminarangebote für jedes Semester im UnivIS
Modulverantwortung	Prof. Dr. Sabine Weinert, Lehrstuhl Psychologie I: Entwicklung und Lernen

Psychologie des Lehrens, Lernens und der Entwicklung: Basismodul (Wahlpflichtmodul C) Empfohlen für Studierende mit Bachelorabschluss im Fach Psychologie	
Empfehlungen zur Belegung des Moduls	Eines der Basismodule Psychologie muss im Rahmen des Masterstudiengangs besucht werden. Je nach Vorkenntnissen werden unterschiedliche Basismodule empfohlen. Das hier spezifizierte Basismodul richtet sich speziell an Studierende <i>mit</i> Bachelorabschluss im Fach Psychologie. Es wird empfohlen das Modul im 1. und 2. Semester zu belegen.
Lehrveranstaltungen	<p>Pflichtveranstaltung: a) S: Kognition, Bildung und Entwicklung (3 ECTS)</p> <p>Wahlpflichtveranstaltungen (3 aus folgenden 3 Bereichen wählen; die Veranstaltungen müssen aus mindestens 2 Bereichen stammen; wählbare Veranstaltungen werden jeweils im UnivIS und per Aushang spezifiziert): b) Sem: aus Bereich Kognitionspsychologie und Allgemeine Psychologie II (3 ECTS) c) S/Sem: aus Bereich Entwicklung und Entwicklungsstörungen (3 ECTS) d) Sem: aus Bereich Instruktion und Beratung (3 ECTS)</p>
Modulabschlussprüfung (MAP)	Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung (Dauer: 30 min) abgeschlossen (3 ECTS).
ECTS-Punkte	15 ECTS
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der MAP
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Übung (VÜ, 2 SWS), Seminar (S, 2 SWS; Seminare mit dem Charakter einer Überblicksveranstaltung) und Seminare (Sem, 2 SWS; Seminare, die eine aktive Mitarbeit implizieren); selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Arbeitsaufwand	Dauer des Moduls: 2 Semester; Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 120 Std. Präsenz (im Mittel) 330 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Lernergebnisse	Aufbauend auf den Grundkenntnissen des Bachelorstudiums sollen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Kognition, Bildung und Entwicklung als Grundlage für Diagnostik, Förderung und Instruktion in den entsprechenden Anwendungsgebieten erwerben. Das Modul vermittelt einen vertieften Überblick über handlungsrelevante Themen aus den o.g. Gebieten für entwicklungs- und pädagogisch-psychologische Anwendungsfelder.
Angebotshäufigkeit	VÜ und S in der Regel jedes WS; Seminarangebote für jedes Semester im UnivIS
Modulverantwortung	Prof. Dr. Sabine Weinert, Lehrstuhl Psychologie I: Entwicklung und Lernen

Psychologie des Lehrens, Lernens und der Entwicklung: Vertiefungsmodul (Wahlpflichtmodul A) Empfohlen für Studierende ohne Bachelorabschluss im Fach Psychologie	
Empfehlungen zur Belegung des Moduls	Für den Besuch dieses Moduls sind grundlegende Kenntnisse in Psychologie dringend empfohlen – es richtet sich aber an solche Studierende, die keinen Bachelorabschluss im Fach Psychologie besitzen. Dringend empfohlen wird die vorausgehende Teilnahme an mindestens einer der Vorlesungen aus dem jeweiligen Basismodul Psychologie. Es wird empfohlen das Modul im 2. und 3. Semester zu belegen.
Lehrveranstaltungen	<p>Zu wählen ist eines von 4 Wahlpflichtmodulen; jedes der Wahlpflichtmodule besteht aus 3 Veranstaltungen z.B.</p> <p>(a) Wahlpflichtmodul „Angewandte Entwicklungspsychologie in der empirischen Bildungsforschung“ (VÜ: Entwicklungspsychologie II (Basisveranstaltung jeweils im SoSe); Sem: Seminar aus dem Bereich „Angewandte Entwicklungspsychologie“ (aufbauend auf der VÜ Entwicklungspsychologie II; Angebote im WiSe und SoSe); Sem: aus dem Bereich „Entwicklung und Entwicklungsstörungen“ (aufbauend auf der VÜ Entwicklungspsychologie II; Angebote im WiSe und SoSe)) (Verantwortlich: Prof. S. Weinert) (3 LV zu je 4CTS)</p> <p>(b) Wahlpflichtmodul „Allgemeine Psychologie II“ (VÜ: Allgemeine Psychologie II/1: Motivation und Emotion; Sem: Allgemeine Psychologie II: Lernen; V: Allgemeine Psychologie II/2: Kognition und Sprache) (Verantwortlich: Prof. J. Rüsseler) (3 LV zu je 4CTS)</p> <p>(c) Wahlpflichtmodul „Pädagogische Psychologie“ (VÜ: Pädagogische Psychologie I [alternativ, falls diese schon im Rahmen des Pflichtmoduls besucht wurde: Sem zur Pädagogischen Psychologie]; VÜ: Pädagogische Psychologie II; Sem: aus dem Bereich „Instruktion und Beratung“) (Verantwortlich: Prof. M. Hock) (3 LV zu je 4CTS)</p> <p>d) Wahlpflichtmodul „Individuelle Ressourcen im Arbeitskontext“ (VÜ: Persönlichkeitspsychologie I und II; Sem Personalentwicklung (Verantwortlich: Prof. A. Schütz) (3 LV zu je 4CTS)</p> <p>Weitere Wahlpflichtmodule z.B. zur „Kognitionspsychologie“ oder „Organisationspsychologie“ können nach hochschulöffentlicher Ankündigung angeboten werden.</p>
Modulabschlussprüfung (MAP)	Das Modul wird durch eine mündliche Prüfung (Dauer: 30 min) abgeschlossen (3 ECTS).
ECTS-Punkte	15 ECTS
Status des Moduls	Wahlpflicht (richtet sich ergänzend zum jeweiligen Basismodul an Studierende ohne Bachelorabschluss in Psychologie)
Note	Note der MAP
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Übung (VÜ, 2 SWS); Seminare (Sem, 2 SWS); selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Arbeitsaufwand	Dauer des Moduls: 2 Semester; Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 90 Std. Präsenz (im Mittel) 360 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Lernergebnisse	Die Studierenden sollen in ausgewählten bildungsrelevanten psychologischen Themenbereichen vertiefte Kenntnisse erwerben. Ziel ist es, Grundlagen aus dem Bereich Kognition, Bildung und Entwicklung als Basis für Diagnostik, Förderung und Instruktion in den entsprechenden Anwendungsgebieten zu erwerben. Das Modul vermittelt einen vertieften Überblick über handlungsrelevante Themen aus den o.g. Gebieten für entwicklungs- und pädagogisch-psychologische Anwendungsfelder.
Angebotshäufigkeit	in der Regel jährlich; Seminarangebote für jedes Semester im UnivIS

Modulverantwortung	Prof. Dr. Sabine Weinert, Lehrstuhl für Psychologie I: Entwicklung und Lernen
---------------------------	---

Psychologie des Lehrens, Lernens und der Entwicklung: Vertiefungsmodul (Wahlpflichtmodul B) Empfohlen für Studierende mit Bachelorabschluss im Fach Psychologie	
Empfehlungen zur Belegung des Moduls	Für den Besuch dieses Moduls sind fortgeschrittene Kenntnisse in Psychologie dringend empfohlen – es richtet sich speziell an Studierende <i>mit</i> Bachelorabschluss im Fach Psychologie. Es wird empfohlen das Modul im 2. Semester zu belegen.
Lehrveranstaltungen	Wahlpflichtveranstaltungen (3 aus einem oder mehreren der folgenden 4 Bereiche wählen): a) Sem: aus Bereich Kognitionspsychologie (4CTS) b) Sem: aus Bereich Entwicklung und Entwicklungsstörung (4CTS) c) Sem: aus Bereich Pädagogische Psychologie (4CTS) d) Sem: Personalentwicklung (4CTS)
Modulabschlussprüfung (MAP)	Das Modul wird durch eine mündliche Prüfung (Dauer: 30 min) abgeschlossen (3 ECTS).
ECTS-Punkte	15 ECTS
Status des Moduls	Wahlpflicht (richtet sich ergänzend zum Basismodul speziell an Studierende mit Bachelorabschluss in Psychologie)
Note	Note der MAP
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare (Sem, 2 SWS); selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Arbeitsaufwand	Dauer des Moduls: 1 bis 2 Semester; Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 90 Std. Präsenz (im Mittel) 360 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Lernergebnisse	Aufbauend auf den Grundkenntnissen des Bachelorstudiums sollen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Kognition, Bildung und Entwicklung als Grundlage für Diagnostik, Förderung und Instruktion in den entsprechenden Anwendungsgebieten erwerben. Das Modul vermittelt einen vertieften Überblick über handlungsrelevante Themen aus den o.g. Gebieten für entwicklungs- und pädagogisch-psychologische Anwendungsfelder.
Angebotshäufigkeit	Seminarangebote für jedes Semester im UnivIS
Modulverantwortung	Prof. Dr. Sabine Weinert, Lehrstuhl für Psychologie I: Entwicklung und Lernen

Bildungssoziologie Basismodul (Pflichtmodul)	
Empfehlungen zur Belegung des Moduls	Es wird empfohlen das Modul im 1. und 2. Semester zu belegen.
Lehrveranstaltungen	Wahlpflichtveranstaltungen (3 Veranstaltungen aus einem oder mehreren der folgenden 3 Bereiche wählen): a) Sem: Theorien und Befunde zu Bildungsungleichheiten im Lebenslauf (3 ECTS) b) Sem: Migration und Bildung (3 ECTS) c) Sem: Bildungsrenditen (3 ECTS)
Modulabschlussprüfung (MAP)	Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung (Dauer 30 Min.) zu den Themen der drei belegten LV abgeschlossen (6 ECTS).
ECTS-Punkte	15 ECTS
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der MAP
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar, selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, , projektförmiges Lernen
Arbeitsaufwand	Dauer des Moduls: 2 Semester; Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 90 Std. Präsenz (im Mittel) 360 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Lernergebnisse	Den Studierenden soll das theoretische Instrumentarium der soziologischen Analyse und die verwendeten Methoden zur Beschreibung und Erklärung von Ungleichheiten beim Bildungserwerb vermittelt werden. Die Studierenden erwerben damit Kompetenzen, um bildungsbezogene Ungleichheitsfragen und Befunde mithilfe soziologischer Theorien erklären sowie wissenschaftliche Arbeiten und bildungspolitische Darstellungen in ihrer Qualität beurteilen zu können.
Angebotshäufigkeit	Seminarangebote für jedes Semester im UnivIS
Modulkoordination	Prof. Dr. Ilona Relikowski

Bildungssoziologie Vertiefungsmodul (Wahlpflichtmodul)	
Empfehlungen zur Belegung des Moduls	Der erfolgreiche Abschluss des Bildungssoziologie Basismoduls (Pflichtmodul) wird vor Belegung dieses Moduls empfohlen. Es wird empfohlen, dieses Modul im 2. und 3. Semester zu belegen
Lehrveranstaltungen	Wahlpflichtveranstaltungen (3 Veranstaltungen aus einem oder mehreren der folgenden 3 Bereiche wählen): a) Sem: Fortgeschrittene Themen der (international vergleichenden) Lebensverlaufsforchung (3 ECTS) b) Sem: Sozialer Wandel und internationaler Vergleich (3 ECTS) c) V + Ü: Ereignisanalyse 1 (3 ECTS)
Modulabschlussprüfung (MAP)	Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung (Dauer 30 Min.) zu den Themen der drei belegten Lehrveranstaltungen abgeschlossen.(6 ECTS).
ECTS-Punkte	15 ECTS
Status des Moduls	Pflicht, wenn Bildungssoziologie als Wahlpflichtfach gewählt wird
Note	Note der MAP
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar, selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, projektförmiges Lernen
Arbeitsaufwand	Dauer des Moduls: 2 Semester; Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 90 Std. Präsenz (im Mittel) 360 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Lernergebnisse	Aufbauend auf den erworbenen Kenntnissen im soziologischen Basismodul werden den Studierenden im Vertiefungsmodul erweiternde theoretische und methodische Kenntnisse der soziologischen Ungleichheitsforschung vermittelt. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, wie soziale Ungleichheiten über das Bildungssystem hinaus in zentralen Lebensbereichen wie Arbeit und Familie entstehen und ggf. reproduziert werden. Zudem wird die Frage behandelt wie nationale Institutionengefüge soziale Ungleichheitsmuster in modernen Gesellschaften systematische prägen.
Angebotshäufigkeit	Seminarangebote für jedes Semester im UnivIS
Modulkoordination	Prof. Dr. Sandra Buchholz

Modul MA-A	
Modul Master-Arbeit	
Empfehlungen zur Belegung des Moduls	Die Zulassung zur Masterarbeit wird erteilt, wenn mindestens 60 ECTS-Punkte im Studiengang „Master Empirische Bildungsforschung“ nachgewiesen sind. (§ 19, Abs. 1 StPO). Es wird empfohlen das Master-Arbeit-Modul im 4. Semester zu belegen.
Lehrveranstaltungen	keine
ECTS-Punktevergabe nach Lehrveranstaltungen	keine
Modulabschlussprüfung (MAP)	Das Modul wird mit der Master-Arbeit (Bearbeitungszeit:6 Monate) abgeschlossen (30 ECTS).
ECTS-Punkte	30 ECTS
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der MAP
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	keine
Arbeitsaufwand	Dauer des Moduls: 1 Semester; Insgesamt 900 Std. für Anfertigung der Master-Arbeit
Lernergebnisse	Studierende sind in der Lage Regeln und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens selbstständig anzuwenden. Studierende können im Rahmen eines eingegrenzten Themas eine für den Studiengang relevante Problemstellung identifizieren, Merkmale ordnen, vergleichen und unter Einbezug von Theoriewissen bzw. relevanter Literatur und Forschungsmethoden bearbeiten. Dafür können sie wissenschaftliche Ansätze der beteiligten Fächer zur Themenbearbeitung heranziehen, bisherige Problembearbeitungen und Studien vergleichen, analysieren und kritisch bewerten.
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS
Modulkoordination	Prof. Dr. Claus H. Carstensen, Professur für Psychologie mit dem Schwerpunkt Methoden der empirischen Bildungsforschung